

## **Konstante Größen beim TTV Geismar**

**Tischtennisverein von Geismar 1946 e.V.**

Bislang sind Dieter Dumke und Helmut Siegmann interviewt worden. Nun setzen wir diese Reihe mit Karin Hempel, Jahrgang 1937 fort:

### **Liebe Karin, wie lange bist Du schon Mitglied im TTV Geismar?**

Seit Februar 1975, also fast 40 Jahre.

### **Wo hast Du davor Tischtennis gespielt? Wie bist Du zum TTV gekommen?**

Ich habe mit 12 Jahren angefangen, in meiner Heimatstadt Neumünster (Schleswig-Holstein) im Verein Tischtennis zu spielen. Mit 14 Jahren wurde ich für die Damenmannschaft freigeholt und spielte dort bis zum Abschluss meiner Ausbildung als Bürokauffrau. Danach wechselte ich beruflich für je ca. 2 Jahre nach Hamburg und Stuttgart. Im Schwabenland lernte ich meinen späteren Mann Gerhard kennen. 1960 zogen wir aufgrund beruflicher Veränderung meines Mannes in den Landkreis Norderheide. Unsere zwei Söhne wurden geboren und wir verlegten unseren Wohnsitz nach Göttingen-Geismar. Hier wollten wir uns sportlich betätigen und fragten beim TTV Geismar an. Ich bin bis heute dabei geblieben, während mein Mann bereits im Herbst 1975 wieder aufhörte, da wir zu dieser Zeit in Klein Lengden unser Haus bauten.

### **Welche Erinnerungen hast Du an Deine Anfangszeit?**

Zu Anfang waren wir 3 Damen, das war damals die Sollstärke einer Mannschaft. Im Verein waren alle ganz gespannt auf die Punktspiele der Damen. So hatten wir am Anfang viele Zuschauer bei den Heimspielen in der Kreisklasse, insbesondere erinnere ich mich an Dieter Dumke, Kurt Erdfelder, Peter Nolte und Heinz Rindermann. Anfangs war ich furchtbar nervös und so spielte ich teilweise, als hätte ich einen „Holzarm“. Mit der Zeit hat sich das aber gegeben. Ich bin immer regelmäßig montags zum Training gegangen. Da ich mit Rita Neuss eine Fahrgemeinschaft gegründet hatte, gab es keine Ausrede, auch wenn es manchmal anstrengend war Familie, Haus, Garten, Arbeit und Sport unter einen Hut zu bringen. Gemeinsam mit einem ausgebildeten Trainer war ich auch eine Zeitlang im Jugendtraining beim TTV aktiv.

### **Gibt es ein besonderes Ereignis, an das Du Dich erinnerst?**

Viele, aber in besonderer Erinnerung ist mir, dass wir damals in den 70er, 80er und auch noch in den 90er Jahren geschlossen montags nach dem Training noch für eine halbe oder eine Stunde in den Keglerkeller gegangen sind. Ich bedauere, dass sich dieses in den letzten Jahren, insbesondere nach dem Montagstraining „raus geschlichen“ hat.

### **Was gefällt Dir am TTV besonders gut?**

Zwischen allen Mitgliedern, ob aktiv oder passiv, herrscht eine angenehme, freundschaftliche Atmosphäre. Seit Jahren finden immer wiederkehrende Veranstaltungen

für alle Mitglieder statt, z. B. Spiele-Abende, Boßeln, Paddeln, Saisonabschlussfe-  
ten.

**Du warst auch im Vorstand tätig. Wie lange und in welcher Funktion?**

Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins wurde ich 1976 als Schriftwart in den  
Vorstand gewählt. Diese Position habe ich 12 Jahre ausgeführt. In meinem letzten  
Jahr im Vorstand war ich 2. Vorsitzende.

**Welche Anregungen hast Du für den jetzigen Vorstand?**

Für meine Begriffe läuft die Arbeit des Vorstandes hervorragend. Hervor zu heben  
ist vor allen Dingen die Nähe zu den einzelnen Mitgliedern. Ich kann nur sagen:  
„Weiter so.“

**Welches war die höchste Liga, in der Du gespielt hast?**

In der Verbandsliga.

**Zurzeit bist Du in der 3. Damenmannschaft in der Bezirksliga aktiv. Wie lange  
möchtest Du noch Punktspiele bestreiten?**

So lange es Körper und Geist zulassen, ich gebraucht werde und der Mannschaft  
helfen kann. Wegen akuter Wirbelsäulenprobleme habe ich im letzten Winter ein  
halbes Jahr beim Tischtennis pausiert. Aber ohne Tischtennis wurden die Schmerzen  
auch nicht weniger, ich aber immer unzufriedener. So habe ich im Frühling wieder  
angefangen zu trainieren und hoffe, es noch einige Zeit fortsetzen zu können.

**Was wünschst Du dem Verein für die Zukunft?**

Keine Existenzsorgen, zufriedene Spielerinnen und Spieler, Aktivitäten auch außer-  
halb des Sports und weiterhin eine so glückliche Hand bei der Zusammensetzung  
des Vereinsvorstandes.

(Text: Sandra Schwarzer und Andrea Althaus, Foto: Sandra Schwarzer)